

Sprachrohr der älteren Generation

Seniorenbeirat informiert über seine Arbeit

Garmisch-Partenkirchen – Vertreter des Seniorenbeirats der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen sind am Freitagvormittag, 3. Juni, erneut am Bischofseck während des Wochenmarkts an einem Stand zu finden, um Bürgern Rede und Antwort zu stehen und Anregungen mitzunehmen. „Das hat im April wunderbar geklappt. Wir haben vier Stunden intensiv Gespräche geführt“, erzählt Horst Demmelmayr, Vorsitzender des Gremiums, über die Aktion. „Es gibt viel Informationsbedarf“, berichtet er. Was tun beim plötzlichen Notfall? Wie komme ich zu einem Notruf-Telefon? Warum gibt es bei zeitweilig notwendigen Bushaltestellen-Verlegungen keine Bank für ältere Leute? Ärgernisse über fehlende Beschilderung für Behindertentoiletten sowie Stolperkanten (wir berichteten) sind an der Tagesordnung. Die, die sich der Sorgen älterer Bürger annehmen, sind wie Demmelmayr und seine Stellvertreterin Erika Vogt-Kornmüller längst selbst im Rentenalter. Sie können sich auch deswegen mit Kompetenz und auf Augenhöhe im Seniorenbeirat einbringen – und tun es gern. „Wir wollen hier, wo überdurchschnittlich viele betagte Menschen leben, etwas bewegen“, sagt Demmelmayr. Vieles ist bereits geschafft oder in Arbeit.

„Aber Garmisch-Partenkirchen muss noch barrierefreier werden.“ Vor dem Hintergrund, dass die Marktgemeinde Host Town der Special Olympics World Games (SOGW) Berlin 2023 und damit national und international als inklusive Kommune sichtbar werden möchte – zu Gast wird die Delegation aus Thailand sein – ist noch eine Menge zu tun. Die Konzepte liegen vor, warten auf Bekanntmachung und Umsetzung. Ganz wichtig ist dabei auch die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Beim Stand auf dem Wochenmarkt sind Demmelmayr und seine Mistreiter so nahe an den Menschen wie nirgends sonst. „Für diese Möglichkeit sind wir dankbar und nutzen sie gebührend.“ Neben dem Pfingstfreitag steht auch der nächste Termin am 8. Juli am Bischofseck bereits fest. Wer keinen der Tage nutzen kann, hat die Möglichkeit anzurufen. Regelmäßige Sprechstunden gibt es montags von 16 bis 17 Uhr. Dann ist immer ein Mitglied des Seniorenbeirats unter 0174/3 95 35 54 erreichbar.



Nah am Bürger: (v .l.) Horst Demmelmayr, Erika Vogt-Kornmüller, Hildegard Gastreich und Werner Caspers. FOTO: MSCH